

a tip: tap e.V. | Schustehrusstr. 29 | 10585 Berlin

*Bundesministerium für Gesundheit
Frau Dr. Birgit Mendel
Rochusstraße 1
53123 Bonn*

Berlin, 19.08.2022

Zweite Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung – Stellungnahme von a tip: tap e.V.

Sehr geehrte Frau Dr. Mendel,

vielen Dank für die Erarbeitung des Entwurfs einer zweiten Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung. Wir möchten Ihnen gerne aus unseren Erfahrungen durch den direkten Kontakt mit Bürger*innen, Wasserversorgern und Schulen einige Anmerkungen und Erweiterungsvorschläge mitgeben, in dem Wunsch, dass diese bei Ihrer Überarbeitung Berücksichtigung finden. Zugleich möchten wir auch nochmal auf unser angehängtes Schreiben zum Wasserhaushaltsgesetz vom 16.06.2022 verweisen, indem wir uns für einen besseren Zugang zum qualitativ hochwertigen Trinkwasser in Deutschland aussprechen.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die hohe Qualität des deutschen Trinkwassers zu verdeutlichen und ihnen Sicherheit beim Genuss von Leitungswasser zu geben, begrüßen wir die Novellierung der Trinkwasserverordnung im Rahmen der Umsetzung der Trinkwasserrichtlinie und möchten dazu folgende Anmerkungen machen:

1. Zur Förderung von Leitungswasser als nachhaltiges Getränk sollten Bürger*innen mehr über die **Vorteile von Trinkwasser aufgeklärt** werden. Neubürger*innen aus anderen Regionen in Deutschland und anderen Ländern sollten gezielt darüber

aufgeklärt werden, dass Leitungswasser am Wohnort über eine sehr gute Qualität verfügt.

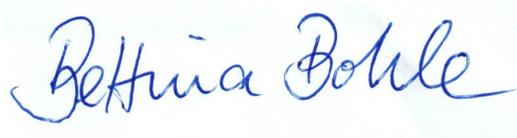
2. Um die bestmöglichen/wasserfreundlichsten Lösungen beim Bau einer neuen Trinkwasseranlage oder beim Umbau einer bestehenden zu finden, sollte es **“Materialchecks”** und Beratungsangebote für Hauseigentümer*innen geben - hier insbesondere auch Angebote für Privatleute.
3. Die Ausstellung eines **“Leitungswasserpasses”** für Mieter*innen, der die Trinkwasserqualität bei Neuvermietung bestätigt und über Materialien der Hausleitung aufklärt (analog zum Energieausweis) sollte als neues Instrumentarium der Transparenz und Aufklärung geschaffen werden, um unberechtigte Vorurteile gegenüber der Trinkwasserqualität abzubauen. Zugleich ist zu erwarten, dass Vermieter*innen noch mehr auf die Qualität ihrer Wasserleitungen und Armaturen achten werden. Dies sorgt somit für eine bessere Trinkwasserqualität bei den Privathaushalten und in den Büros.
4. Trinkwasserleitungen oder Teilstücke von Trinkwasserleitungen aus dem Werkstoff Blei müssen **umgehend** ausgetauscht werden, um die Gesundheit der Nutzer*innen zu schützen.
5. Wassertests sollten bei allen Wasserversorgern (alternativ Kommunen/Städte) frei verfügbar sein für Risikogruppen wie Schwangeren, Familien mit Kleinkindern, Menschen mit chronischer Erkrankung oder Beeinträchtigung. Diese Angebote sollen zudem besser kommuniziert werden.
6. Um die **Transparenz** und das Verständnis von Daten der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und Abwasserbehandlung in der Bevölkerung weiter zu verbessern, sollten neben der Veröffentlichung von Analyseergebnissen, Schwerpunktanalysen zusätzlich zu Parametern der Trinkwasserverordnung (z.B. Medikamente, Pestizide und Nanoplastik) bundesweit vergleichbar durchgeführt werden. Zugleich ist für die Verständnis der Analysedaten wichtig, dass diese als offene Daten (z.B. Excel, open Office, offene Datenbanken) online zur Verfügung gestellt werden müssen, um Schnittstellen für Softwareanwendungen und Datenanalysen zu ermöglichen. Diese Spielen neben den Webseiten der Wasserversorgern eine wichtige Rolle, um die Bevölkerung tatsächlich über die Analyseergebnissen informieren.

Für Ihre bessere Übersicht haben wir unsere Anmerkungen und Erweiterungsvorschläge zur zweiten Verordnung zur Novellierung der Trinkwasserverordnung entsprechend ihrer tabellarischen Vorlage den den entsprechenden Paragraphen der Trinkwasserverordnung zu geordnet und Ihnen in der Anlage beigefügt.

Bitte nehmen Sie den Verein a tip: tap e.V. mit der Adresse info@atiptap.org in Ihren Verteiler zur Verbändeanhörung und wichtigen Informationen zur Trinkwasserverordnung auf.

Für Rückfragen zu unseren Anmerkungen und Erweiterungsvorschlägen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit leitungswasserfreundlichen Grüßen



Bettina Bohle
Vorstand